

Ausstellung um eine Woche verlängert

Brühl. Die Ausstellung von Peter Robert Keil in der Villa Meixner wurde aufgrund der positiven Resonanz um eine Woche verlängert und endet mit einer Finissage am 17. Juni, ab 16 Uhr.

1942 in Zullich (Pommern) geboren, hat sich Keil in der deutschen Kunstszene als zeitgenössischer Maler etabliert. Seine expressiven Bilder erfreuen sich ausgesprochener Popularität. Der Mensch, seine Gesichter, Köpfe, Figuren und Torsi, stehen im Mittelpunkt seiner Kompositionen. In der Villa Meixner werden aus der zurzeit größten Keil-Sammlung des Kultur-Forum Europa Original-Keil-Arbeiten auf Holz, Malpappe und Leinwand sowie Objekte aus den 50er-Jahren bis heute gezeigt.

Diese Ausstellung zeigt der jüngeren Besuchergeneration, die nicht mehr mit der Formen- und Farbenwelt der „Jungen Ber-



liner Wilden aus den 60ern“ vertraut sind, eine Kunst, die immer noch zeitgemäß ist, heute mehr als vor 30 Jahren anspricht und fasziniert.

Heile Welt oder seelenlose Schönheit interessieren Keil nicht. Ihn faszinieren Persönlichkeiten, kuriose Menschen, Außenseiter und Randgruppen. In Bars und Kneipen, bei den Arbeitern, in der Politik oder auf Veranstaltungen findet er Anregungen und Motive. Weit entfernt von idealisierenden Bildern alter Meister und keinesfalls im Einklang mit einer kleinbürgerlichen Moral zeigt er das Alltagsgeschehen, wie er es empfindet.

Bei der Finissage wird der Künstler anwesend sein. Die Begrüßung übernimmt Bürgermeister Dr. Ralf Göck. Über den Künstler spricht Dieter Topp vom Kultur-Forum Europa; die musikalische Umrahmung gestaltet die Musikschule Brühl.

zg/Bild: privat

i Öffnungszeiten Villa Meixner: Samstag, 14.30 bis 17 Uhr, Sonn- und Feiertag 14 bis 17.30 Uhr und nach Vereinbarung. Informationen: Lothar Ertl, Kulturreferent, Telefon 06202/2003-21.